

Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, mit der weitestgehenden Aufhebung der Einschränkungen beeinträchtigt das Corona-Virus glücklicherweise immer weniger unsere Vereinsaktivitäten. Zudem kündigen sich im kommenden Jahr spannende Entwicklungen bei den Immobilien des Vereins an. Für 2023 wünschen wir allen Mitgliedern ..

Frisch auf ! und bleibt gesund ! **Die Schriftleitung**

Titelbild: Die Donnerstagswandergruppe auf ihrer Tour durch die "Hersfelder Alpen" Foto: *Doris Heuchert*

Wichtige Termine

Sonntag 19. März 2023

bitte weitere Ankündigungen beachten --

138. Jahreshauptversammlung des HWV

Zu allen Terminen werden noch rechtzeitig weitere Ankündigungen und Informationen im Aushangkasten sowie im Internet bekannt gegeben.

Einladung zur

138. ordentlichen Jahreshauptversammlung

Mitgliederehrungen, Rechenschaftsberichte 2022, sowie Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, dem 19. März 2023, ab 14:30 Uhr in der Gaststätte Klosterbrunnen am Petersberg

Tagesordnung

- 1. Begrüßung
- Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der JHV 2022
- Totenehrung
- 4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
- 5. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
- 6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
- 7. Kaffeepause
- 8. Wahl eines Wahlleiters/-in
- 9. Wahl von Vorstandsmitgliedern und Beisitzern
- 10. Wahl der Kassenprüfer
- 11. Zukunftsperspektiven
- 12. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
- 13. Mitgliederehrung
- 14. Verschiedenes

Unsere Wanderungen

Auf in den Mai

Am 1. Mai machten sich 10 Mitglieder des Gerteröder und Hersfelder Wandervereins mit 5 Gäste auf den Weg zum Dorffest nach Beenhausen. Wanderfreund Lars Scheuch aus Gerterode führte uns auf der 9,3 km langen Tour durch das abwechslungsreiche Gelände.



Foto: Conny Tippelt

Die Feuerwehr aus Beenhausen bot dann am Ziel allerlei vom Grill und kühle Getränke an. Endlich erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf und die Bäume schlagen wieder aus. Es geht wieder aufwärts.

Conny Tippelt

Wanderung zum "Tag des Wanderns" am 14. Mai

Der "Tag des Wanderns" geht auf den Gründungstag des Deutschen Wanderverbandes zurück und findet jedes Jahr am 14. Mai statt. Wanderer des Hersfelder Wandervereins nahmen die Einladung des Homberger Wandervereins sehr gerne an und wanderten mit den Wanderfreunden aus Homberg von Hülsa aus zum Knüllköpfchen.

An der Jausenstation wurden sie freundlich empfangen und mit einer spendierten Bratwurst für den Anstieg auf den Knüll belohnt.

Weiterhin gab es Livemusik zum Verweilen. Nach guten Gesprächen und vielfältigem Austausch wanderten die Wanderfreunde zurück nach Hülsa.

Im nächsten Jahr findet wieder am 14. Mai ein "Tag des Wanderns" statt, zu dem sich die Bad Hersfelder Wanderfreunde des Hersfelder Wandervereins sehr gerne auch etwas "einfallen" lassen.

Helga Bettenhausen



Am Aussichtspunkt auf dem Rößberg

Foto: Conny Tippelt

Extratour Weinberg bei Hünfeld

Bei herrlichem Wanderwetter fuhren wir am 22. Mai mit dem Zug nach Hünfeld und wanderten mit 10 Mitgliedern und 3 Gästen nach einem Zustieg von 1,2 km den Premiumweg Extratour Weinberg.

Der ist besonders schön wegen den tollen Aussichten, dem Magerrasen mit den kleinwüchsigen Kiefern und den Orchideen. Die gemeinsame Rast im Freien und die Abschluss Einkehr am Haselsee bleiben uns in besonders guter Erinnerung.

Conny Tippelt

Eisgrabenwanderung in der Rhön

Auf dem Rhönrundweg 5, um das Schwarze Moor, wurde am 6. Juni eine gemeinsame Wanderung des HWV und der Wandergruppe des DAV Bad Hersfeld unternommen.

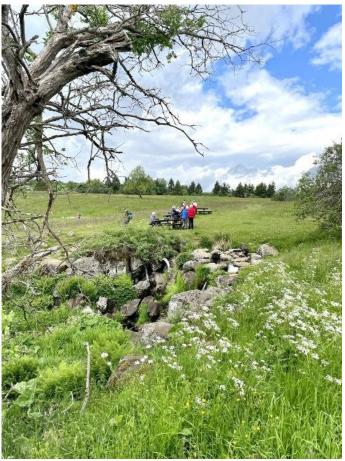


Foto: Harald Heidl

Die sportive Strecke betrug ca. 11 km und hatte einige Steigungen zu bieten. Sie begann am Wanderparkplatz Schwarzes Moor, der von Bad Hersfeld aus in Fahrgemeinschaft erreicht wurde.

Der Beginn führte durch einen Fichtenwald, der vor ca. 100 Jahren entstand und Bergwiesen sowie Borstgrasrasen ersetzte.

Nach dem Verlassen des Waldes erreichte man den malerischen Wasserfall Eisgraben. In der Hochrhön auch Aschelbach genannt. Er entspringt in der Langen Rhön und streift das Schwarze Moor, welches er ober- und unterirdisch entwässert, auf seinem Weg durch ein tief eingeschnittenes Kerbtal in der Fladunger Mulde in die Streu (sein weiterer Verlauf - Fränkische Saale, Main, Rhein, Nordsee). Im Gegensatz dazu fließt der Querenbach, der in der Nähe weite westlich entspringt, zur Weser hin. Somit ist das Schwarze Moor auch eine Wasserscheide.

Weiter ging es am Ausgang der Frauenhöhle vorbei. Ein Höhenlystems, das von der Hildenburg, jetzt Weiler Hillenberg, ausging. Der Sage nach wurde die Hildenburg überfallen und das Bergfräulein und die Mägde versuchten sich in dem unterirdischen Höhlensystem zu verstecken. Wurden aber kurz vor dem Ausgang verschüttet.

Bei strömendem Regen, der plötzlich einsetzte, wurde ab dem Weiher Hillenberg, dessen Gaststätte zur Zeit leider geschlossen ist, der Rückweg angetreten.

Daher ging es über Umwege wieder Richtung Eisgraben zum Schwarzen Moor. Dort klang die Wanderung bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde aus.

Dieter Herter Wanderführer DAV-Sektion Bad Hersfeld

Rundwanderung HOHE BUCHE

Am Sonntag, 26. Juni 2022 machten sich Wanderfreunde und freundinnen des Hersfelder Wandervereins (incl. Gäste) zu einer Rundwanderung "HOHE BUCHE" bei Rotenburg a.d. Fulda auf den Weg. Die Temperaturen waren zum Wandern ideal, zumal die Wanderung durch viel Wald und angenehme Wege führte. Vom Start aus ging der Weg Richtung Mündershausen, entlang des Münderbaches. Immer dem Wegweiser R 2 folgend, ging die Tour durch dichte grüne Wälder bis zum Zwischenziel "Hohe Buche". Die Hohe Buche war ein wichtiger Knotenpunkt der damaligen Handelsstraße. Nach einer "Rucksack-Verpflegung" ging es durch das "Detschbachtal" am Mündersbach entlang über "Dickenrücker Straße" zum STORCHENSEE, wo sich die Wandersleut mit Waffeln bzw. Gegrilltem nach einer Wanderstrecke von 15 km belohnten!

Helga Bettenhausen

Auf dem Eisenberg-Steig bergab

Dank der Linienbusverbindung 370, die am Wochenende und an Feiertagen verkehrt, erreichten 5 Mitglieder und 2 Gäste bequem den Höchsten Punkt im Knüll am Eisenberg, den Berggasthof mit Borgmannturm auf 636 m.

Dort erwarteten uns noch 4 Freunde des Eisenberg um gemeinsam an dem Tag den neuen Unterstand an der Autobahnunterführung und die Tafel mit Liegebänken am Geistalblick einzuweihen. Der Eisenberg-Steig führte uns zunächst an der Christinenquelle, Krötenkuppe, Liesburghütte und Kreuzeiche vorbei bis zur Mittagsrast am neuen Unterstand.



Gruppenbild am neuen Unterstand

Foto: Conny Tippelt

Dank unserem Wanderfreund Alfred Brandau, der uns die vorbestellten Pizzen und Getränken dorthin brachte, konnten wir die nächste Etappe über die Stellerskuppe bis zum Geistalblick locker bewältigen. Conny hatte dort im Auto Kaffee und Kuchen deponiert, zu dem wir den Ortsvorsteher von Gittersdorf, zum Dank für seine Arbeiten für den Geistalblick eingeladen hatten, der dann aber leider kurzfristig absagen musste. Die restlichen 2 km Asphaltweg, konnten Dank der Stadtbuslinie ab Haltestelle Falkenblick abgekürzt werden.

Conny Tippelt

Auf den Spuren des Wassers Erzebach und Geis

3 Mitglieder und 2 Gäste fuhren bei herrlichem Wetter um 9 Uhr mit dem Linienbus nach Obergeis, wo wir schon von einem weiteren Gast erwartet wurden. Zunächst folgten wir alten Markierungen + 42 (Obergeis-Eisenberg-Kirchheim) und N1 (Neuensteiner Wanderweg) Richtung Hof Erzebach. Unterwegs treffen wir auf den "Erzebach", ein Thema unserer Wanderung. Seinen Namen hat der Bach wegen des im Mittelalter oberhalb seiner Quelle betriebenen Eisenerzbergbaus und der von seiner Wasserkraft angetriebenen Verhüttung. Seine Quelle entspringt im Einschnitt zwischen dem Holsteinkopf und der Krötenkuppe. In Obergeis fließt er in den Geisbach, der in die Fulda fließt. Wir lassen den Geisbach links liegen und wandern Bergauf zum kleinen Stern, Hier kreuzt unser Weg den Borgmannweg (Rof-Schlitz) und den ES (Eisenber-Siegelweg) Bergab haben wir schöne Aussicht auf Burg Neuenstein und unser Mittagsrast "Hotel Hess* in Aua. Gut gestärkt folgen wir eine weile dem Borgmannweg, dann unterqueren wir die "Geisbach" Schnellbahntalbrücke und erblicken den Mühlgraben der Geis, der zur Liedemühle geleitet wird. Sie ist eine von sieben noch aktiven Wasserkraftanlagen im Geistal und wurde 2011 400 Jahre alt. Geschichtliche Aufzeichnungen zeugen von mehr als 20 Mühlen und Wasserrädern, die einst zwischen der Quelle bei Salzberg und der Mündung in die Fulda bei Bad Hersfeld an der Geis standen.



Gruppenbild am Ziel in Obergeis

Foto: Conny Tippelt

Zurück in Obergeis können wir noch gemeinsam das Dorffest besuchen, wo selbst gebackener Kuchen, gegrilltes und Getränke angeboten werden.

Conny Tippelt

50. Volkswandertag in Obergeis

Am Sonntag, 18.09.2022 nahm eine Gruppe des Hersfelder Wandervereins an dem vom TSV Obergeis 1925 e.V. veranstalteten 50. Volkswandertag in Obergeis teil.

Unter dem Motto "Es gibt kein schlechtes Wetter – nur falsche Kleidung" starteten die Wanderer mit Regenschirm, aber frohen Mutes und Wanderlust.

Vom Sportplatz in Obergeis ging es vorbei an herrlichen Ausund Weitblicken rund um Obergeis und der Gemeinde Neuenstein.

Unterwegs meinte es auch der Wettergott mit den Wanderern wieder gut und der Himmel lockerte auf. Unterwegs gab es zünftige Verpflegung. Nach ca. 10 km zurück am Sportplatz angekommen, verwöhnten uns die Veranstalter mit Grillwürsten und weiteren leckeren Angeboten.

Als Resümee dieses Volkswandertages kann man nur feststellen: Auch mit kleineren Wandergruppen kann man einen sehr schönen Wandertag erleben und genießen.

Ach ja: der Hersfeld Wanderverein hat übrigens den **3. Platz** in der Vereinsauswertung mit den meisten Teilnehmern erzielt!!

Wir haben uns riesig gefreut.

Helga Bettenhausen



Ehrungen für die größsten Wandergruppen Foto: Reiner Knott

Unsere Busfahrten

Mehrtagesfahrt des HWV "Frühlingserwachen in Schladming"

Vom 10.05. bis zum 15.05.2022 fand in diesem Jahr unsere Mehrtagesfahrt statt. Früh morgens trafen wir uns, wie gewohnt vor der Kartenzentrale und standen zur Abfahrt bereit. Herr Parth von der "Fulda Perle" chauffierte uns in die schöne österreichische Steiermark. Unser Ziel war das sehr gepflegte Hotel Felsner in dem kleinen Ort Haus bei Schladming.



Foto: Harald Heidl

Gleich am ersten Tag führte uns der sehr unterhaltsame Chef des Hotels durch den Ort, der nicht nur im Winter seine Vorzüge hat. Nachmittags fuhren wir zum steirischen Bodensee, idyllisch in den Bergen gelegen und klein genug, um ihn gemütlich zu umwandern.



Foto: Harald Heidl

Den dritten Tag durchfuhren wir die Dachsteinregion zum

Grundlsee und nach Bad Aussee, wo wir genug Zeit hatten das hübsche Städtchen zu besichtigen und einen Imbiss zu uns zu nehmen.

Am folgenden Tag besuchten wir das Mandelberggut; eine Latschenkiefer- und Zirbelkiefernöl-Brennerei. Dort hatten wir eine lehrreiche Führung, eine Verkostung von edlen Schnäpsen und auch genug Zeit um uns mit Mitbringsel einzudecken. Nachmittags machten wir aktiven Hersfelder eine schöne Wanderung im Ennstal.



Foto: Harald Heidl

Der vorletzte Tag hielt weitere Höhepunkte für uns bereit: Eine Pferdekutschfahrt über Weißenbach ins Gradenbachtal und zurück nach Haus – stand auf dem Programm. Am Nachmittag konnten wir uns dann auf eine Panoramafahrt auf das Hochplateau der Ramsau mit Einkehr beim singenden Hüttenwirt von der Sonnenalm freuen. Bei guter Stimmung, fantastischer Aussicht und leckeren steirischen Schmankerln genossen wir den letzten Tag unserer Reise.

Wehmütig sahen wir am folgenden Tag unserer Heimreise entgegen. Ohne größere Staus und mit einer entspannten Zwischenrast an einem See, erreichten wir am 15.05. gegen Abend wieder Bad Hersfeld. Insgesamt – eine gelungene, sehr schöne Reise.

Ingrid Kirchner / Doris Heuchert

Fahrt im Mai

Am 4. Mai war die Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza unser Ziel. Durch das Fuldatal auf der B27 fuhren wir bis Eschwege West, wechselten dann auf die B249 – links grüßte uns das Schloss Wolfsbrunnen - und fuhren bis Mühlhausen. In Mühlhausen zweigten wir nun auf die B249 ab und kamen mit etwas Verspätung auf dem Busparkplatz in Bad Langensalza an. Nach ca. 20- 25 Min. Fußweg entlang der Stadtmauer und über den Marktzplatz erreichten wir unsere Einkehr im rustikal modern gehaltenen "Bier und Weinkeller Ratswaage". Wegen der Verspätung waren die schon vorbestellten Gerichte leider nicht mehr so ganz warm, schmeckten aber trotzdem noch sehr gut.

Um 14:15 Uhr begannen 2 informative und ausführliche Führungen durch den Japanischen Garten dem "Garten der Glückseligkeit". Diese dauerten ca 60 Min. Im Anschluss folgte noch eine ca. 30 Min. Begehung entlang der Stadtmauer und den Stadttürmen. Danach blieb noch etwas Zeit für eigene Aktivitäten. Pünktlich um 17:00 Uhr trafen wir uns zur Heimfahrt im Bus. Hierbei durchfuhren wir den NP Hainich, erreichten bei Eisennach die A4 und verließen sie bei Friedewald wieder.

Auf der Fahrt zogen besonders die zahlreich blühenden Rapsfelder und das frische Maigrün der Laubwälder unsere Blicke an.

Das Wetter war überwiegend bedeckt und heiter bis wolkig, lediglich bei der Fahrt auf der Autobahn gab es einen Regenschauer.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes



Japanischer Garten

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Fahrt im Juni

Für den 15. Juni war sommerliches Wetter angesagt. Die Fahrt führte uns über Nebenstrecken, vorbei an dem Dreienberg, Landecker und den Kalibergen, Heringen, Berka, Gerstungen zur A4. In Herleshausen fuhren wir dann wieder ab. Weiter über Altefeld erreichten wir das Hochplateau Ringgau und unseren Zielort Grandenborn. Im Restaurant "Der Teichhof" wurden wir freundlich empfangen und gut bewirtet. Gegen 14:00 Uhr holten uns 2 Traktorgespanne "Mohnschnecke" für eine Rundfahrt durch die Mohnfelder ab. Dabei erfuhren wir viel Neues über den Mohnanbau. Leider hatte sich die Mohnblüte zum Ende Juni verschoben. Dafür konnten wir jedoch "Frau Holles bunte Blumenwiese" bewundern.



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Gegen 15:15 Uhr waren wir zurück und durften das Kaffee- und Kuchenbüffet im Teichhof genießen. Wer mochte, konnte auch noch einen kurzen Spaziergang durch den Ort unternehmen, oder im Hofladen einkaufen. Um 17:00 Uhr waren wir zur Rückreise wieder alle pünktlich. Unser Busfahrer Peter Parth fuhr noch nach Germerode um uns die dortigen Mohnfelder zu zeigen, aber auch dort blühte der Mohn noch nicht. Über Waldkappel, die B7 und B27 erreichten wir wieder Bad Hersfeld. Es war eine abwechslungsreiche Fahrt und ein schöner Tag.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Fahrten im August

Am Sonntag den 07. August hatte der Vorstand die Mitglieder /- innen zu einer Busfahrt zur Welterbestadt Quedlinburg in

Sachsen-Anhalt eingeladen.

"Die über 1000-jährige, am nordöstlichen Rand des Harzes gelegene Stadt Quedlinburg ist ein lebendiger, im Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Zukunft stehender, Ort. Das an der Straße der Romanik liegende Schloss-bergensemble mit dem Renaissanceschloss, der Stiftskirche St. Servatius und ihrem berühmten Domschatz, der tausendjährigen Wipertikirche und den Resten des Marienklosters, sowie die historische Altstadt mit ihren 2069 Fachwerkhäusern aus acht Jahrhunderten wurden 1994 aufgrund ihrer außerordentlichen Bedeutung von der UNESCO in die Liste der geschützten Kulturdenkmale aufgenommen. Mit einem knapp 90 ha großen bebauten Stadtkern zählt Quedlinburg mit seinen Bauten aus allen Stil- und Zeitepochen zu den größten Flächendenkmälern Deutschlands."

Die Wetterprognose für den Tag war günstig: Heiter bis wolkig bei Temperaturen bis 25° C also angenehm für einen Ausflug. Um 7:30 Uhr starteten wir in Richtung Quedlinburg. 39 Mitglieder / -innen konnte unser 2. Vorsitzender Lutz Stephan begrüßen. Im Rasthof Seesen wurde eine kurze Pause eingelegt bis wir ca 11:15 Uhr unseren Parkplatz "Marschlinger Hof" in der Innenstadt erreichten.



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Der in der Nähe, an der Stadtmauer stehende Lindenbeinturm, auch "Sternkiekerturm" genannt, zog unsere Aufmerksamkeit auf sich.

12:00 Uhr trafen wir uns am Marktplatz vor dem Rathaus und wanderten zu der gebuchten Einkehr Café Restaurant "Zum Roland". Einmalig in Deutschland ein Café in 7 Häusern. Zur Auswahl standen auch typische Harzer Gerichte wie z.B. "Hackus und Knieste". Die bereits im voraus bestellten Speisen wurden zügig serviert und haben uns gut "gemundet". Wer mochte konnte noch einen Bummel um den Marktplatz machen bevor wir um

14:00 Uhr mit der Quedlinburger-Bimmelbahn, überwiegend über Kopfsteinpflaster, 40 Minuten durch die historische Innenstadt gefahren wurden. Dabei wurde uns viel über die Historie der Stadt und die verschiedenen Fachwerkepochen

mitgeteilt. Danach war noch ausreichend Zeit um die Welterbestadt zu Fuß zu erkunden.



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Um 17:00 Uhr waren alle Teilnehmer / innen wieder pünktlich am Bus und wir konnten die Heimreise "antreten". Im Rasthof Göttingen wurde noch eine kurze Pause eingelegt. Wfrin. Heidi Franke bedankte sich im Namen aller beim Vorstand für diesen gelungenen Ausflug. Bei der Verabschiedung durch unseren 2. Vorsitzenden Lutz Stephan ließ er die Ereignisse des Ausfluges nochmal Revue passieren und bedankte sich bei den Organisatoren /-innen.



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

20:30 Uhr kamen wir zufrieden, mit vielen neuen Eindrücken, zurück in Bad Hersfeld an.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Auch für Mittwoch, dem 24. August, war hochsommerliches Wetter angesagt. Die Sonne schien den ganzen Tag. Pünktlich um 10:00 Uhr verließen wir die Stadt. Von der Wippershainer Höhe hatten wir einen weiten Ausblick in unser schönes Hessenland. Weiter ging die Fahrt, vorbei an der Gasverdichterstation (Erdgasspeicher) Reckrod, entlang des hess. Kegelspiels, ins Ulstertal. Leider war die Straße über die Wasserkuppe gesperrt und wir mussten, vorbei am "Roten Moor", eine Umleitung fahren, um unseren Zielort Gersfeld-Sparbrod zu erreichen. Im bekannten Restaurant "Hähnchen Paula" wurden wir bereits erwartet. Diesmal war jedoch keine Vorbestellungen erfolgt und es konnte à la carte gespeist werden. Dies klappte auch vorzüglich und alle waren sehr zufrieden mit dem, was sie sich ausgewählt hatten. Um 14:00 Uhr fuhren wir über "Ober Wildflecken" und Bischofsheim hinauf zum Parkplatz Kreuzberg, dem heiligen Berg der Franken. Hier hatten wir genügend Zeit, um das Kloster, die Ausstellung im Bruder-Franz-Haus,den Gipfel und oder auch Klosterschänke mit dem großen Biergarten zu besuchen. Gegen 17:00 Uhr waren alle wieder zur Heimfahrt bereit. Wegen der guten Fernsicht wählte unser Busfahrer noch einen Umweg über die Hochrhönstraße. Bei Seiferts erreichten wir dann das Ulstertal und in Hünfeld das Haunetal. Gegen 19:15 Uhr endete wieder ein gelungener Tagesausflug.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes



Franz von Assisi Ordensgründer und Heiliger der römischkatholischen Kirche Foto: Klaus-Dieter Malkomes

HWV Weihnachtsfeier im Klosterbrunnen

Foto: Harald Heidl

Fahrt im Oktober

Am Mittwoch den 5. Oktober starteten wir, mit einem voll besetzen Bus, zur Fahrt zum Mainkai in Würzburg. Durch das Haunetal erreichten wir die Auffahrt Fulda Nord der A7.

Der Frühnebel hielt sich zäh und löste sich erst spät auf. Die schöne Herbststimmung, die sich jetzt zeigte, ließ alle negativen Gedanken schnell verschwinden. Während der Fahrt erzählte uns Wanderfreundin Renate Kleuß von einem Studentenstreich in der Würzburger Marktkirche, der sich dort in den 90er Jahren zugetragen hatte.

Um 11:30 Uhr erreichten wir, bei sonnigem Wetter den Mainkai, wo wir noch einen kurzen Rundgang machten, bevor wir um 12:00 Uhr unsere Plätze in dem Brauerei Gasthof "Alter Kranen" einnehmen konnten. Die bereits im voraus bestellten Speisen wurden zügig serviert und haben uns gut "gemundet". Danach war noch ausreichend Zeit für einen längeren Bummel über den Mainkai.

Pünktlich um 15:00 Uhr durften wir auf dem Fahrgastschiff "Alte Liebe" Platz nehmen und die Rundfahrt bis nach Veitshöchheim genießen. Wer mochte, konnte sich mit Kaffee und Kuchen, Getränken usw. verwöhnen lassen. Gegen 17:00 Uhr waren wir dann wieder zurück in Würzburg und mussten leider schon, für die Heimfahrt, in unseren Bus einsteigen. Die Rückfahrt erfolgte auf der gleichen Fahrstrecke wie die Hinfahrt. Um 19:15 Uhr erreichten wir wieder Bad Hersfeld.

Ein gelungener Tagesausflug neigte sich dem Ende zu.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Jahresausklang 2022

Am Sonntag den 11. Dezember fand in der Gaststätte Klosterbrunnen wieder die alljährliche Weihnachtsfeier des HWV statt. Trotz der etwas kleineren Besetzung, was wohl auch der aktuelle Grippewelle geschuldet ist, war die Stimmung sehr gut wie man auf den Bildern sehen kann.



HWV Weihnachtsfeier im Klosterbrunnen

Foto: Harald Heidl

Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V. Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint jeweils 2x jährlich zu Beginn eines Semesters

Herausgeber und Verlag:

Hersfelder Wanderverein e.V. Haus Silberdistel Wehneberger Straße 29a 36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:

Stefan Schwalm Sölzerhöfe 10 36251 Bad Hersfeld Tel: 06621/893492

eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 15. April und 15. Oktober. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck oder Kopien jedweder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung oder des gesamten Vorstands.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:

Glockdruck Landecker Str. 12 36251 Bad Hersfeld

Hinweise

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren an die Schriftleitung zu schicken, damit wir darüber hier in der Silberdistel berichten können!

Stefan Schwalm

Wir trauern um

Willi Sesselmann

Wir begrüßen als neue
Mitglieder im Verein
Kaya Kinkel
Jutta Fauer
Hans Georg Kubicek
Maria Birkel
Jens Gebauer
Hans-Wilhelm Schraa
Heidrun Schraa

Bauernregeln Winter

Schneit's im Oktober gleich, dann wird der Winter weich.

Ist der Nussbaum früchteschwer, kommt ein harter Winter her.

Oktober, der froehliche Wandersmann, der pinselt Wald, Weide und Hecken an.

Herrscht im Advent recht strenge Kält, sie volle achtzehn Wochen anhält.

Im Dezember sollen Eisblumen blühn, Weihnachten sei nur auf dem Tische grün.

Ist der Dezember rauh und kalt, kommt der Frühling auch schon bald.

Ein Winter ohne Schnee, tut den Bäumen weh.



Aktuelle Informationen rund um den Hersfelder Wanderverein, sowie allerlei Informatives rund um das Thema Wandern findet man im Internet unter ..

www.hersfelder-wanderverein.de